

NEWSLETTER



AUSGABE 1
September 2013

INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT
KAS LÄNDERPROJEKT SÜDAFRIKA

Aktuelle Veranstaltungen

26. SEPTEMBER 2013

HERITAGE DAY DIALOGUE WORKSHOP

YOUTH, MULTI-CULTURALISM AND THE SOUTH AFRICAN CONSTITUTION

Der Workshop bietet jungen Südafrikanern die Möglichkeit, ihre kulturelle Identität zu reflektieren. Im Fokus steht die Frage, inwieweit sich kulturelle Vielfalt positiv oder negativ auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt Südafrikas auswirkt. [mehr...](#)

Inhalt

Seite 1

- Aktuelle Veranstaltungen

Seite 2

- Auswahl bisheriger Veranstaltungen

Seite 6

- KASNews

Seite 7

- Publikationen

Seite 9

- Voices from South Africa

SEPTEMBER – OKTOBER 2013

DEUTSCHE WOCHEN 2013 IN SÜDAFRIKA

Im September und Oktober 2013 präsentieren die Deutsche Botschaft Pretoria, die Deutsche Handelskammer für das südliche Afrika und viele weitere deutsche Institutionen in Südafrika ein facettenreiches Bild der modernen, deutschen Gesellschaft. Die Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) beteiligt sich mit zwei Konferenzen an der sechswöchigen Veranstaltungsreihe. [mehr...](#)



© Deutsche Botschaft Pretoria

03.-04. OKTOBER 2013

„EGALITARIAN LIBERALISM“ (DEUTSCHE WOCHEN 2013)

LIBERALISMUS UND SEINE ZUKÜNFTIGEN ENTWICKLUNGS-MÖGLICHKEITEN IN SÜDAFRIKA

Diese gemeinsam von der KAS und ihrem Partner South African Institute for Advanced Constitutional, Public, Human Rights and International Law (SAIFAC) ausgerichtete Konferenz konzentriert sich auf das Konzept des Liberalismus in Südafrika. [mehr...](#)

28.-30. OKTOBER 2013

„THE POLITICS OF PUBLIC PARTICIPATION“ (DEUTSCHE WOCHEN 2013)

BÜRGERBETEILIGUNG AUS SÜDAFRIKANISCHER PERSPEKTIVE

Mit dieser Konferenz feiert das Büro der KAS in Südafrika die 20-jährige Zusammenarbeit mit seinem Partner Democracy Development Programme (DDP). Diese nationale Konferenz über Bürgermobilisierung soll zum besseren Verständnis dieses Phänomens beitragen und aufzeigen, welchen Einfluss es auf den südafrikanischen Politikformulierungsprozess hat. [mehr...](#)



© DDP



Auswahl bisheriger Veranstaltungen

02. FEBRUAR 2013

UNITING BEHIND THE CONSTITUTION

Auf einer gemeinsam von der KAS und der FW de Klerk Stiftung ausgerichteten Konferenz in Kapstadt mit dem Titel „Uniting behind the Constitution“ diskutierten Politiker, Akademiker, Journalisten und Vertreter zivilgesellschaftlicher Organisationen am 2. Februar 2013 über den Stellenwert der südafrikanischen Verfassung. Seit 2010 findet jedes Jahr eine solche Konferenz zu verfassungsrechtlichen Fragen statt und soll damit an die bahnbrechende Rede des früheren Präsidenten FW de Klerk vor dem südafrikanischen Parlament erinnern, in der er mit der Ankündigung der Freilassung Nelson Mandelas den Weg in die Demokratie ebnete. [mehr...](#)



Der Leiter des KAS-Länderprojekts Südafrika Dr. Holger Dix mit Staatspräsident a.D. FW de Klerk (© KAS)

18. FEBRUAR 2013

PROVINCES: GROWING PAINS OR DESIGN FLAW?

Auftaktveranstaltung einer neuen Zusammenarbeit zwischen KAS und PISA

Die Konrad-Adenauer-Stiftung veranstaltete am 18. Februar 2013 in Kooperation mit dem *Parliamentary Institute of South Africa* (PISA) in Kapstadt ein Symposium unter dem Titel „Provinces: Growing Pains or Design flaw?“. Die Veranstaltung setzte sich kritisch mit den südafrikanischen Provinzverwaltungen, deren Schwächen, Herausforderungen und Zukunftsperspektiven auseinander. Das im vergangenen Jahr von südafrikanischen Abgeordneten gegründete PISA-Institut fördert den überparteilichen Dialog unter den Abgeordneten und schafft eine Plattform, um politische Themen mit Wissenschaftlern und Akteuren der Zivilgesellschaft zu diskutieren. [mehr...](#)



© PISA

22.-24. FEBRUAR 2013

TSWALU-DIALOG – DAS AFRIKANISCHE MILITÄR IM ZEITALTER DER DEMOKRATIE

Vom 22. bis zum 24. Februar veranstaltete die KAS ein Zusammentreffen hochrangiger Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft im *Tswalu Kalahari Reserve*, Kuruman. Der Tswalu-Dialog befasst sich alljährlich mit aktuellen wirtschafts- und sicherheitspolitischen Fragen, die den afrikanischen Kontinent betreffen. Unter den Teilnehmern befanden sich u.a. der ehemalige Staatspräsident Nigerias Olusegun Obasanjo, die südafrikanische Oppositionsführerin Lindiwe Mazibuko (*Democratic Alliance*) sowie der Vorsitzende des *Congress of the People* und ehemalige südafrikanische Verteidigungsminister Mosiuoa Lekota.



NEWSLETTER
LÄNDERPROJEKT
SÜDAFRIKA
AUSGABE 1
SEPTEMBER 2013

www.kas.de/suedafrika

06. MÄRZ & 22. MAI 2013

MASTER CLASSES ON MUNICIPAL AND SOCIAL INNOVATION



© Impumelelo

Die KAS veranstaltete in Kooperation mit der NRO Impumelelo eine Reihe von "Master Class Workshops on Municipal and Social Innovation" in verschiedenen Provinzen Südafrikas für politische Entscheidungsträger aus Kommunen und Vertreter der Zivilgesellschaft.

Dabei wurden ausgezeichnete "Best Practices" auf kommunaler Ebene in den Bereichen Wasser-, Abfall-, Umwelt- und Energiemanagement von erfahrenen Praktikern vorgestellt und mit Kollegen anderer Kommunen diskutiert. Ziel der Workshopreihe ist es, erfolgreiche kommunale Umweltprojekte auf ihre Umsetzbarkeit andernorts zu überprüfen und ihre Replikation in weiteren Kommunen Südafrika's zu initiieren.

07. MÄRZ 2013

AFRIKA-SYMPIOSIUM ZU EHREN VON BUNDESPRÄSIDENT A.D. HORST KÖHLER IN BERLIN

Zu Ehren von Bundespräsident a.D. Horst Köhler organisierte die Konrad-Adenauer-Stiftung in Berlin anlässlich dessen 70. Geburtstags ein Symposium unter dem Titel „Perspektiven der Jugend in Afrika“. Zu der Veranstaltung am 7. März lud das KAS-Länderprojekt Südafrika den Vorsitzenden der *Inkatha Freedom Party* (IFP)-Jugendorganisation Mkhuleko Hlengwa ein. Als jüngster Parlamentarier in der südafrikanischen *National Assembly* diskutierte Hlengwa u.a. mit dem ehemaligen ghanaischen Präsidenten John Kufuor über die Zukunftsperspektiven von Jugendlichen in Afrika. [mehr...](#)



© KAS

19. MÄRZ & 15. MAI 2013

RECONCILIATION BAROMETER SURVEY 2012

Ticking Time Bomb or Demographic Dividend? – Youth and Reconciliation in South Africa

Die KAS veranstaltete in Kooperation mit dem Institute for Justice and Reconciliation (IJR) eine Reihe von Briefings zu den Ergebnissen der „Reconciliation Barometer“-Umfrage 2012 mit dem Schwerpunkt auf Südafrikas Jugend. Die seit 2003 jährlich vom Institute for Justice and Reconciliation (IJR) durchgeführte Studie analysierte 2012 die Lebensbedingungen und den Grad der Versöhnung unter den 15 bis 34-jährigen Südafrikanern, die 66,8 Prozent der Gesamtbevölkerung ausmachen. [mehr...](#)



© IJR



NEWSLETTER
LÄNDERPROJEKT
SÜDAFRIKA
AUSGABE 1
SEPTEMBER 2013

www.kas.de/suedafrika

24.-27. MÄRZ 2013

LAND DIVIDED: LAND AND SOUTH AFRICAN SOCIETY IN 2013

Vom 24. bis zum 27. März 2013 widmete sich eine interdisziplinär angelegte KAS-Fachkonferenz an der Universität Kapstadt der aktuellen Landfrage in Südafrika. Die Teilnehmer diskutierten den derzeitigen Stand der Landreform unter Berücksichtigung historischer, wirtschaftlicher und sozialer Gesichtspunkte. Anlass zu der Veranstaltung gab der 100. Jahrestag des *Natives Land Acts* von 1913, im Zuge dessen die schwarzen Landbesitzer Südafrikas von der damaligen Regierung enteignet wurden. Die KAS-Veranstaltung zählt im laufenden Gedenkjahr zu den größten Konferenzen in Südafrika zu diesem Thema.

26. APRIL 2013

FREDERIK VAN ZYL SLABBERT 2ND ANNUAL LECTURE

Am 26. April fand am Institute for Advanced Study der Universität von Stellenbosch (STIAS) die jährliche Vortragsreihe der KAS und des Frederik Van Zyl Slabbert Institut for Student



© FVZS

Leadership Development statt. Das Institut fördert den Austausch zwischen Studenten, Wissenschaftlern und prominenten Führungspersonlichkeiten aus Südafrika. Gastrednerin der diesjährigen Veranstaltung war Dr. Maria Ramos, Chief Executive Officer der Absa-Bankengruppe. Im Gedenken an den Apartheidgegner Frederik Van Zyl Slabbert, für sein Eintreten gegen Rassendiskriminierung und für ein demokratisches Südafrika lud die

Veranstaltung zur kritischen Debatte ein und regte unter den rund 300 Teilnehmern eine Kultur des konstruktiven politischen Dialogs an. [mehr...](#)

22. MAI 2013

HOW DO WE CONSTRUCT A FUTURE FOR US ALL?

Wie können Akteure der Zivilgesellschaft, insbesondere Kirchen und die Wirtschaft, die Implementierung des ambitionierten National Development Plan (NDP) unterstützen? Diese Frage wurde am 22. Mai 2013 im Rahmen eines Arbeitsfrühstücks mit dem Vorsitzenden der Nationalen Planungskommission Minister Trevor Manuel diskutiert. Der Minister im Präsidentialamt stellte bei dieser Gelegenheit seine Vision für eine sozioökonomische Entwicklung Südafrikas bis zum Jahr 2030 vor und warb unter den Teilnehmenden für Unterstützung bei der Umsetzung der gesteckten Ziele.



Minister Trevor Manuel (© KAIROS)



NEWSLETTER
LÄNDERPROJEKT
SÜDAFRIKA
AUSGABE 1
SEPTEMBER 2013

www.kas.de/suedafrika

25.-26. MAI 2013

TRAINING FÜR COPE-PARTEI-MITGLIEDER

Im Mai 2013 hat die KAS formell Ihre Zusammenarbeit mit dem Congress of the People (COPE) begonnen. Als Auftaktveranstaltung fand nahe Bloemfontein (Mangaung) am 25. und 26. Mai 2013 ein Workshop zur Vorbereitung der Partei auf die nationalen Parlamentswahlen 2014 statt.

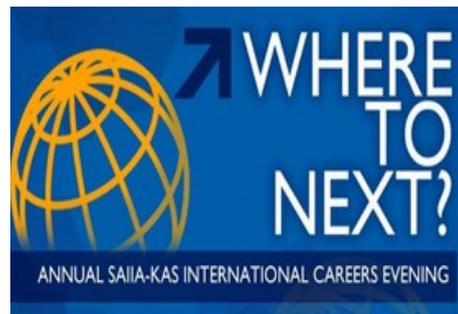


© KAS

14. AUGUST & 12. SEPTEMBER 2013

SAIIA/KAS ANNUAL CAREERS EVENING

KAS/SAIIA-Karriereabende für südafrikanische Studierende



© SAIIA

Mehr als 400 südafrikanische Studierende informierten sich auf zwei gemeinsam vom KAS-Büro Südafrika und seinem Partner South African Institute of International Affairs (SAIIA) in Johannesburg und Kapstadt ausgerichteten Karriereabenden über berufliche Einstiegsmöglichkeiten im Bereich der Internationalen Beziehungen. [mehr...](#)

04-05. SEPTEMBER 2013

THE STATE OF THE SOCIAL ECONOMY OF SOUTH AFRICA

KAS-KOLLOQUIUM ZUM STAND DES SOZIALEN UNTERNEHMERTUMS

Am 4. und 5. September 2013 lud die Konrad-Adenauer-Stiftung gemeinsam mit dem Centre for Social Entrepreneurship and Social Economy (CSESE) der Universität von Johannesburg zu einem Kolloquium über den Stand der Social Economy in Südafrika ein. Rund 220 Gäste aus Unternehmerschaft, Universitäten und Regierung diskutierten in mehreren Workshops Lösungsstrategien für Südafrikas sozialwirtschaftliche Herausforderungen.

[mehr...](#)



© KAS



KASNews

Leiter des KAS-Büros in Südafrika mit Rumänischem Verdienstorden geehrt

Der frühere KAS-Auslandsmitarbeiter in Rumänien Dr. Holger Dix wurde vom rumänischen Staatspräsidenten Traian Băsescu für seine Verdienste mit dem Nationalen Rumänischen Verdienstorden im Rang eines Kommandeurs ausgezeichnet. Die Übergabe des Ordens erfolgte durch den rumänischen Botschafter Radu Gabriel Safta in Anwesenheit des deutschen Botschafters Dr. Horst Freitag im Büro der KAS in Johannesburg. Holger Dix leitete das Auslandsbüro der KAS in Bukarest von 2006 bis 2012 und ist seit August 2012 Landesbeauftragter der KAS für Südafrika.



von links nach rechts: Botschafter Radu Gabriel Safta, Holger Dix, Botschafter Horst Freitag
(© KAS)

ARBEITSSCHWERPUNKT

Jahresmotiv 2013: Perspektiven der Jugend

2013 arbeitet die Konrad-Adenauer-Stiftung erstmals mit einem stiftungsweiten Jahresmotiv.

Unter dem Titel „Perspektiven der Jugend“ thematisiert die KAS auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene Werte-, Ordnungs- und Zukunftsfragen, die die jüngere Generation betreffen. Damit will sie einen Beitrag zu einer politischen Debatte leisten, die über Nachhaltigkeitsthemen, Ordnungsfragen und Generationengerechtigkeit den Fokus auf die nächste Generation lenkt. Für diese Generation zeigen aktuelle politische Entscheidungen langfristig Wirkung, da sie es ist, die die Welt von morgen prägen wird. Dies ist der KAS ein wichtiger Ansporn, sich mit den Perspektiven der Jugend zu beschäftigen. Das Thema stößt in Südafrika, wegen einer hohen Jugendarbeitslosigkeit und zunehmender politischer Frustration unter Jugendlichen, auf besonders großes Interesse. Das KAS-Länderprojekt Südafrika widmet dem Arbeitsschwerpunkt daher eine Reihe von Veranstaltungen, die Lösungsansätze für den Abbau der hohen Jugendarbeitslosigkeit erarbeiten und verstärkt zudem die Zusammenarbeit mit den Jugendorganisationen seiner politischen Partnerparteien.



© KAS

Trainee im KAS-Büro Johannesburg

Seit Januar 2013 unterstützt Marius Glitz die Arbeit des KAS-Büros in Johannesburg. Herr Glitz legte während seines Studiums der Historisch orientierten Kulturwissenschaften an der Universität des Saarlandes und der *Université de Genève* einen Schwerpunkt auf Politik und Zeitgeschichte des Südlichen Afrikas. Er lernte die Auslandsarbeit der KAS als Praktikant in Namibia und Mosambik kennen. Zuletzt war Herr Glitz Projektassistent beim humanitären Hilfswerk Malteser International und externer Lehrbeauftragter am Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte der Universität des Saarlandes.



Marius Glitz (Trainee) (© KAS)



Publikationen

SÜDAFRIKANISCHER FINANZMINISTER STELLT DEN HAUSHALT FÜR 2013 VOR

Am 27. Februar 2013, also fast zwei Wochen nach Präsident Jacob Zumas Rede zur Lage der Nation, stellte sein Finanzminister Pravin Gordhan in seiner „Budget Speech“ den Haushalt Südafrikas für das kommende Jahr vor. Nachdem der Präsident auf die aktuellen und gravierenden Herausforderungen des Landes, wie beispielsweise die hohe Kriminalität, Armut und soziale Ungleichheit sowie auf Schwächen des Bildungssystems eingegangen war und Maßnahmen zur Verbesserung angekündigt hatte, lag es nun an seinem Finanzminister, den finanziellen Rahmen dieser Reformen zu erläutern. [mehr...](#)



Minister Pravin Gordhan (© IMF)

DER NATIVES LAND ACT VON 1913 UND DIE LANDREFORM IN SÜDAFRIKA HEUTE

Mit dem 1913 verabschiedeten *Natives Land Act* (Act No. 27/1913), der die Aufteilung des verfügbaren Landes der weißen Minderheit Südafrikas neuregelte, wurde vor hundert Jahren der Grundstein für die systematische Entrechtung und wirtschaftliche Entmündigung der schwarzen Bevölkerung gelegt. Die tiefgreifenden Folgen dieser Gesetzgebung sind auch heute, hundert Jahre danach, noch spürbar und stellen das moderne Südafrika vor eine der größten Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. [mehr...](#)

DIE BRICS IN AFRIKA. NEUE PARTNERSCHAFTEN FÜR ENTWICKLUNG?

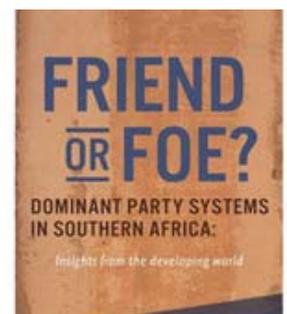


© Zapiro

Vom 26. bis zum 27. März 2013 präsentierte sich Südafrika als Gastgeber des Gipfeltreffens der BRICS-Staaten Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika. Im Fokus des Ereignisses in der Hafenstadt Durban standen die Beziehungen der fünf Schwellenländer zu den afrikanischen Staaten. Die Staatengruppe hielt ihr fünftes Gipfeltreffen unter dem Motto „BRICS and Africa – Partnership for Development, Integration and Industrialisation“. [mehr...](#)

FRIEND OR FOE? DOMINANT PARTY SYSTEMS IN SOUTHERN AFRICA

Am 14. März 2013 stellte das KAS-Büro in Johannesburg die von ihm geförderte Publikation „Friend or Foe? Dominant Party Systems in Southern Africa“ vor. Der vergleichende Sammelband beinhaltet Aufsätze über dominante Parteiensysteme im Südlichen Afrika und in Übersee. In einer Diskussionsrunde mit der Herausgeberin Dr. Nicola de Jager gingen die Teilnehmer der Frage nach, wie sich dominante Parteiensysteme auf die politische, soziale und wirtschaftliche Entwicklung der Länder des Südlichen Afrikas auswirken. [mehr...](#)



© KAS



NEWSLETTER
LÄNDERPROJEKT
SÜDAFRIKA
AUSGABE 1
SEPTEMBER 2013

www.kas.de/suedafrika

MANDELA-BERICHTERSTATTUNG

Der ehemalige südafrikanische Präsident Nelson Mandela musste am 8. Juni aufgrund einer erneuten Lungeninfektion ins Mediclinic Heart Hospital (Pretoria) eingeliefert werden. Die vorliegende Auswertung der anschließenden Berichterstattung südafrikanischer Zeitungen zeichnet den Verlauf der aktuellen Diskussionen nach und schätzt Auswirkungen auf den African National Congress (ANC) sowie Südafrika ein. [mehr...](#)

FACTSHEET SÜDAFRIKA 2013

Das neue KAS-Factsheet 2013 zu Südafrika legt einen besonderen Schwerpunkt auf das politische System und die Parteienlandschaft Südafrikas und beinhaltet aktuelle sozioökonomische Statistiken über das Projektland. [mehr...](#)



© afromusing

MARIKANA – EIN JAHR DANACH

Am 16. August 2013 jährte sich zum ersten Mal das „Massaker von Marikana“, bei dem ein Jahr zuvor 34 Minenarbeiter in einem wilden Streik der gleichnamigen südafrikanischen Platinmine im Platingürtel der Nordwest-Provinz bei einem blutigen Polizeieinsatz getötet, 78 Kumpel zum Teil schwer verwundet und weitere 270 vorläufig inhaftiert wurden. Staatspräsident Jacob Zuma bezeichnete die Vorkommnisse in einem offiziellen Statement als „a tragic and sad loss of life“ und sprach von „unsäglichen Schmerzen“, die das ganze Land in tiefe Trauer und Schockstarre versetzt hätten. [mehr...](#)



© dpa



Voices from South Africa

27. April: Freedom Day

Am 27. April 2013 feierten die Südafrikaner zum 19. Mal ihren *Freedom Day*. Der Freiheitstag ist in Gedenken an die ersten freien Wahlen von 1994 einer der wichtigsten nationalen Feiertage Südafrikas. Damals durften erstmals in der Geschichte des Landes alle Bürger ungeachtet ihrer Hautfarbe in freien, allgemeinen und gleichen Wahlen ihre Stimme abgeben. Unter der Apartheid wurde der nichtweißen Bevölkerungsmehrheit mit dem Verbot der politischen Beteiligung eines der wichtigsten Grundrechte moderner Demokratien verwehrt. Entsprechend hoch lag die Wahlbeteiligung an jenem Tag als Präsident Mandela zunächst für eine zweijährige Übergangszeit zum ersten schwarzen Präsidenten Südafrikas gewählt wurde. Der *Freedom Day* wurde auch in diesem Jahr wieder landesweit mit zahlreichen Veranstaltungen gefeiert.



Wandbild in Kapstadt zu den ersten freien Wahlen von 1994
(© Carwil James)

24. September: Heritage Day



© www.braai4heritage.co.za

Am 24. September feiern die Südafrikaner den sogenannten *Heritage Day*. Dieser Tag steht für die Vielfaltigkeit der südafrikanischen Nation und wird seit dem Ende der Apartheid jedes Jahr als Feiertag begangen. Der *Heritage Day* wird als Aufforderung an alle Südafrikaner verstanden, zusammen das „neue Südafrika“ zu feiern und alle anderen Kulturen zu respektieren, zu tolerieren und zu ehren. Die Südafrikaner sollen sich an diesem Tag der kulturellen Unterschiede innerhalb ihrer Nation bewusst werden und sich in Erinnerung rufen, dass diese Vielfalt aus Südafrika ein starkes, vereintes und glückliches Land machen soll.

Der *Heritage Day* wird insbesondere als „Braai Day“ gefeiert. Braais sind südafrikanische Grillfeste mit Familie und Freunden. Der Friedensnobelpreisträger Erzbischof Desmond Tutu, der vor allem durch seine Rolle im Kampf gegen die Apartheid und die Aussöhnung der südafrikanischen Volksgruppen bekannt wurde, unterstützte im Jahr 2009 die Medienkampagne *Braai4Heritage* (www.braai4heritage.co.za). In einem Statement stellte er damals fest, dass obwohl es in Südafrika elf offizielle Landessprachen gibt, nur ein Wort für diese südafrikanischen Grillfeste existiert: „Braai“.



NEWSLETTER
LÄNDERPROJEKT
SÜDAFRIKA
AUSGABE 1
SEPTEMBER 2013

www.kas.de/suedafrika

IN DEN SCHLAGZEILEN

GEWALTSAMER MACHTWECHSEL UND DIE SÜDAFRIKANISCHE MILITÄROPERATION IN DER ZENTRALAFRIKANISCHEN REPUBLIK (März/ April 2013)

Im März 2013 stürzte die Rebellenbewegung Séléka den amtierenden Staatspräsidenten der Zentralafrikanischen Republik François Bozizé. Der Konflikt war aufgrund einer fragwürdigen Intervention des südafrikanischen Militärs über Wochen hinweg ein Hauptthema in den Schlagzeilen südafrikanischer Medien. Die südafrikanische Regierung unter Präsident Zuma sandte im März 2007 auf Anfrage Bozizés Militärausbilder in die Zentralafrikanische Republik. Im Januar 2013 folgten zu deren Schutz 200 weitere Soldaten, zu einem Zeitpunkt als Bozizés ehemalige verbündete Nachbarstaaten dem umstrittenen zentralafrikanischen Staatschef bereits jegliche Unterstützung verweigert hatten. Die Regierung Zuma geriet in die Kritik nachdem im Zuge des gewaltsamen Machtwechsels 13 südafrikanische Soldaten in Zentralafrika ihr Leben ließen und 27 weitere verletzt wurden. Nach dem Vorfall sah sich Zuma mit dem Vorwurf konfrontiert, die Öffentlichkeit in der Heimat nicht ausreichend über den Zweck der Militäroperation aufgeklärt zu haben. Nachdem die liberale Tageszeitung *Mail & Guardian* (M&G) in einem investigativen Artikel über die wahren Motive der südafrikanischen Militäroperation spekuliert hatte, wurde sie Ziel verbaler Attacken einzelner Führungspersonlichkeiten des regierenden ANC. Laut M&G sollten die südafrikanischen Soldaten in Zentralafrika die Wirtschaftsinteressen hochrangiger ANC-Mitglieder schützen. Nach heftigem Protest der südafrikanischen Zivilgesellschaft ordnete Präsident Zuma am 3. April den Abzug aller Truppen aus der Zentralafrikanischen Republik an.



Die Leichname der gefallenen südafrikanischen Soldaten werden in die Heimat überführt. (© Mail & Guardian)

EIGENARTIGE KOALITION (August/ September 2013)

Am 16. August 2013 jährte sich die als „Marikana-Massaker“ international bekannt gewordene gewaltsame Auflösung eines Arbeiterstreiks in der Lonmin-Platinmine nahe Rustenburg. Bei dem tragischen Ereignis erschoss die südafrikanische Polizei vor einem Jahr 34 Minenarbeiter und verwundete 78 weitere. Kurz vor dem Jahrestag der Marikaner-Tragödie gründete sich unter dem Namen Citizens4Marikana eine zivilgesellschaftliche Gruppe, die sich für eine staatliche Unterstützung der Familien der betroffenen Minenarbeiter einsetzt. Die Kumpel können sich in einem seit nunmehr einem Jahr andauernden Gerichtsverfahren um Entschädigungszahlungen keinen rechtskundigen Beistand leisten. Während einer Gedenkfeier am 16. August sammelten Minenarbeiter 17.201 Rand (rund 1.300 Euro) zur Unterstützung des Prozesses, dessen Kosten sich mittlerweile auf mehrere Zehntausend Rand belaufen. Am 12. September schlossen sich Vertreter mehrerer Oppositionsparteien einem Protestmarsch der Citizens4Marikana zu den Union Buildings, dem Sitz des südafrikanischen Präsidenten an, bei dem es zur Bildung seltsamer Koalitionen kam. Julius Malema, Führungsfigur der linksradikalen Economic Freedom Fighters (EFF) schritt Hand in Hand mit Vertretern der liberal-konservativen Democratic Alliance. Mitglieder des Congress of the People (COPE), der Partei Agang und der Führer der Inkatha Freedom Party Mangosuthu Buthelezi beteiligten sich ebenfalls an dem Protestzug. Politische Beobachter kritisierten die Gratwanderung zwischen politischem Opportunismus und Solidaritätsbekundungen mit den Arbeitern.



Julius Malema (Mitte) Hand in Hand mit Vertretern anderer Oppositionsparteien. (© Gallo)



Impressum

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Internationale Zusammenarbeit
Länderprojekt Südafrika

Dr. Holger Dix (Büroleiter)
Marius Glitz (Trainee)
Matthias Wissing (Praktikant)

Konrad-Adenauer-Stiftung
Auslandsbüro Südafrika
60 Hume Road
Dunkeld 2196/ Johannesburg
South Africa

Telefon +27 11 214 29 00
Telefax +27 11 214 29 13
E-Mail info@kas.org.za